

Billard - Landesverband Niedersachsen

Bezirk Unterweser / Bremen

Protokoll der Bezirksversammlung vom 22.07.2007

Tagungsort: Vereinsheim des BSV Zeven in 27404 Zeven
Sitzungsleitung: BSW Christian Kröger

Um 14:20 Uhr begrüßt der BSW Christian Kröger (CK) die anwesenden Vereinsvertreter, bedankt sich für die Teilnahme und eröffnet die Versammlung.

Es sind 12 Vertreter folgender 7 Vereine anwesend :
BF Bremen, PBC Bremen Neustadt, GVO Oldenburg, Harburg Hurricans, BSV Zeven, ESV Nordenham und PBC Oldenburg.
Jeder Verein hat bei Abstimmungen 1 Stimme, d.h. es gibt 7 Stimmberechtigte.

Die Versammlung ist wieder damit einverstanden, daß Andreas Fischer (1. PBC Bremen Neustadt) die Protokollführung übernimmt.

Vor Beginn der Tagesordnung fordert der Verein BF Bremen die Verlesung des Protokolls der Bezirksversammlung 2006. Der BSW verliest das Protokoll. Es gibt keine Einwände.

TOP 1 Beschlüsse aus der Sportwartetagung Pool/Snooker

CK informiert, daß auf der Sportwartetagung in Soltau eine neue Sport- und Turnierordnung verabschiedet wurde. Im weiteren Verlauf werden die wichtigsten Neuerungen vom BSW aufgeführt.

§ 8 Ausweispflicht und Turnierkleidung

Ab der Saison 2007 / 2008 sind keine schwarzen Jeans mehr erlaubt. Ausnahme: Jugendliche bis 18 Jahre

§ 9.3 Rauchverbot in den Spielstätten und Umgang mit Handys

In vereinseigenen Spielstätten gilt Rauchverbot im Spielraum. In gastronomischen Spielstätten gilt Rauchverbot im unmittelbaren Spielbereich.
Es ist wünschenswert, Handys ausgeschaltet zu lassen. Eingeschaltete Geräte müssen stummgeschaltet sein!

§ 9.7 Proteste vor Spielbeginn

Proteste gegen Spielmaterial und Räumlichkeiten sind nur vor der ersten Partie möglich.

§ 10 Wartezeiten / Karenzzeiten an Spieltagen

Falls die 3.Mannschaft zu spät kommt, ohne angerufen zu haben, erfolgt für beide Begegnungen die Wertung 0:8 laut STO.

§12.6 Nicht aufgeführte Ersatzspieler

Der Einsatz eines nichtspielberechtigten Spielers hat für die Mannschaft die Wertung 0 zur Folge. Bei nichtaufgeführten Ersatzspielern nach § 6.6, werden dessen Partien zu 0 gewertet. Ersatzspieler, die sich festgespielt haben, brauchen nicht mehr auf dem Spielbericht gekennzeichnet werden.

§14.2 Spielberichte

Die Spielberichte sind von den Gastmannschaften spätestens bis 24.00 Uhr am Mittwoch der Folgewoche über Billard-Live zu kontrollieren und dann zu bestätigen, ansonsten gilt die Partie als automatisch in der Richtigkeit bestätigt.

§ 5.8 Ausschreibung und Genehmigung von Turnieren

Meldungen für sonstige Turniere werden dem Landessportwart unter Angabe der Meldedaten gesondert gemeldet. Hierfür den entsprechenden Vordruck verwenden.

Turniere mit einem Gesamtpreisgeld ab 2500,- Euro müssen beim Bundessportwart beantragt werden.

Antragsfrist: Jeweils spätestens 6 Wochen vor Turnierbeginn

Nach einer kurzen Pause beglückwünscht der BSW Herrn Uwe Okrongli zu dessen Wiederwahl als Vizepräsident im BLVN. Uwe Okrongli bedankt sich und berichtet über eine Neuorientierung bzw. Neuorganisation im BLVN. Unter anderem gibt es ein neues Präsidium und eine Umstrukturierung im Kassenwesen.

TOP 2 Pokalverleihung der Dreikampf-Meister 2006/2007 und Überreichung der Sportförderpreise

Bezirkssklasse	1.Platz	BF Bremen 7
	2.Platz	SSB Bremerhaven 1
	3.Platz	GVO Oldenburg 4
Bezirksliga	1.Platz	BF Bremen 4
	2.Platz	PBC Oldenburg 2
	3.Platz	BF Bremen 5
Bezirksoberliga	1.Platz	BF Bremen 3
	2.Platz	BF Bremen 2
	3.Platz	GVO Oldenburg 2
Oberliga	1.Platz	PBC Oldenburg 1
	2.Platz	BSV Zeven 3
	3.Platz	ESV Nordenham 2

Die Höhe der Sportförderpreise: 1.Platz = 80,- €, 2.Platz = 60,- €, 3.Platz = 40,- €

Pokale und Sportförderpreise für Vereine, die nicht anwesend sind, stehen dem Bezirkssportwart zur Verfügung bzw. gehen zurück in die Bezirkskasse.

CK erwähnt den 3.Platz der 1.Mannschaft des BF Bremen in der ROL und daß Ercan Yilmaz Landesmeister im 9-Ball geworden ist. Glückwunsch von allen Anwesenden !

TOP 3 Behandlung von Anträgen

1. BF Bremen stellt den Antrag, die Distanzen beim 8-Ball und 9-Ball um 1 Gewinnspiel anzuheben. Es wird vorgeschlagen, die Distanzen für die verschiedenen Ligen und Disziplinen einzeln abzustimmen.

Bezirksklasse und Bezirksliga	8-Ball	4 Gewinnspiele	Abstimmung 7 / 0 / 0
----------------------------------	--------	----------------	----------------------

Bezirksoberliga und Oberliga	8-Ball	5 Gewinnspiele	Abstimmung 5 / 0 / 2
---------------------------------	--------	----------------	----------------------

Alle Ligen	9-Ball	Erhöhung um 1 Gewinnspiel	Abstimmung 0 / 6 / 1
------------	--------	---------------------------	----------------------

Der Antrag wird abgelehnt.

2. Nach kurzer Diskussion über den neuen Modus der oberen Ligen (2 x 8-Ball, 4 x 9-Ball, 2 x 14/1) stellt der GVO Oldenburg den Antrag, den Modus mit 3 x 8-Ball und 3 x 9-Ball in den Ligen des Bezirkes Unterweser/Bremen beizubehalten.

Abstimmung 7 / 0 / 0

3. BF Bremen stellt den Antrag auf eine gerechtere Spielplanerstellung für die nächste Saison, da in der letzten Saison einige Mannschaften des Vereins weniger Heimspiele als andere Mannschaften bekommen hatten.
Es gibt eine kurze Diskussion darüber. CK erklärt, daß jeder Verein zu Saisonbeginn einen vorraussichtlichen Spielplan erhalten wird und daraufhin Einwände erheben kann.
BF Bremen zieht seinen Antrag zurück.

TOP 4 Saisonplanung 2007 / 2008

CK gibt eine vorläufige Ligeneinteilung bekannt. Es wurden 35 Mannschaften gemeldet, die vorraussichtlich in 3 Ligen (Oberliga, Bezirksoberliga und Bezirksliga) aufgeteilt werden.

Es wird über die bei der Sportwartetagung des Bereiches Pool/Snooker in Soltau vorgeschlagene Verkleinerung der oberen Ligen auf 8 Mannschaften diskutiert.

Der GVO Oldenburg fragt an, ob man die Bezirke neu aufteilen könnte bzw. ob man als Verein in einen anderen Bezirk wechseln könnte. Durch einen Antrag an die Bereichsversammlung 2008 oder Sportwartetagung 2008 wäre dies möglich.

TOP 5 Verschiedenes

Anfrage des ESV Nordenham:

„Dürfen Jugendliche bei Punktspielen und Meisterschaften Getränke selbst mitbringen“?

Antwort von CK: Nein

Daraufhin folgt eine rege Diskussion über die Aufgabe von Heimmannschaften, bei Punktspielen Essen bereitzustellen. CK erklärt, daß es keine Pflicht ist, Essen und Getränke bereitzustellen.

Aber: Vereine, die kein Essen oder Getränke bereitstellen wollen, müssen dies vor Saisonbeginn dem BSW bekanntgeben. Der wird dann die übrigen Vereine darüber informieren.

CK macht den Vorschlag, daß bei Spieltagen, wo nur 2 Tische zur Verfügung stehen, generell der Spielbeginn um 10.00 Uhr ist. Der Vorschlag wird angenommen. Diese Spieltage werden auf den Spielplänen extra gekennzeichnet sein.

Der PBC Bremen Neustadt stellt folgenden Antrag:

Bei Spieltagen an 2 Tischen darf die im Spielplan an dritter Stelle genannte Mannschaft (3.Mannschaft) 3 Stunden später erscheinen.

Abstimmung 7 / 0 / 0

Uwe Okrongli weist noch einmal auf den bald stattfindenden C-Trainer Lehrgang hin.

CK verspricht auf Anfrage, daß die Ergebnislisten aller Einzelmeisterschaften zukünftig auf Billard-Live eingestellt werden.

Herr Kröger bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern und schließt die Versammlung um 18.15 Uhr.

Protokollführer

Andreas Fischer
1.PBC Bremen Neustadt

Die Zahlen zu den Abstimmungen sind immer wie folgt zu lesen: JA / NEIN / ENTHALTUNG

5 / 1 / 1 würde bedeuten

5 JA-Stimmen

1 NEIN-Stimme

1 Enthaltung

Abkürzungen:

BSW	Bezirkssportwart
TOP	Tagesordnungspunkt
STO	Sport-und Turnierordnung
BLVN	Billard Landesverband Niedersachsen
ROL	Regionaloberliga